

so werden auch ihre schemata, gleichsam ex latere angeschawet / in vor-  
bemelter linea liegen / welche vns aber vff ein solche weiß / nach dem wir  
zur Scenographi der Grundverzeichnungen in actu bedörfftig / nicht  
dienlich seyn würden. Vmb der Ursach willen so vnterzeich dem vor-  
rigen / abermal in gedanken ein anderes gleichschwebendes Planum  
vff welches die Verzeichnungen durchs vorige einfallen können / vnd ob  
dann wol auch dieses in der Mittellini deines Gesichts verstanden wer-  
den sol / so soltu aber gleichwol darbey dir einbilden / als wann es vmb  
so viel Materialisch / daß es nach verrichter Verzeichnung vmbgeleget /  
vnd als ein Tafel an einer Wand hangend angeschawet würde / vff wel-  
chen dann die verzeichnete Figur / wie sie an ihm selbst gefallen / sich dir  
veroffenbahren thete / welche auch als ein sichtbar ding zur Scenogra-  
phi zu disponiren eigentlicher dienen möchte / in massen dann die Figu-  
ren der Kupperblätter von Num. 2. an bis vff Num. 11. inclusive ver-  
standen werden sollen.

Wann dann dieses verstanden / so bedencke wie die Theil der vor-  
gestellten Figur in der Scenographi herfür zubringē seyn / denn also müs-  
sen sie allhier zuvor niedergelegt werden / als ein gerade linea wird  
durch zwey Punct verzeichnet; ein gebogne aber hat in der Scenographi  
keine sonliche Regul ihrer beschreibung / vnd werden Puncta verzeich-  
net / dardurch sie gehen sol / durch welche mit einer stetigen Hand / ganz  
fleissig eine schweifichte linea gezogen werden muß / es sey das vorge-  
stalte ding ganz / oder zum theil Circularisch / so wird doch kein an-  
derer Proceß damit fürgenommen. Hierbey auch in acht zuneh-  
men daß man Puncten stelle / die von den extremiteten jeder Figur / so es  
füglich seyn kan / gleich absehen / denn solche die einen gleichen abstand  
haben / erlangen einen gemeinen orth in der Verzeichnung / welches den  
einen mächtigen feinen Handgrieff giebt / wie wir drunten an gebühren-  
de ort / diesen auch einziehen wollē. Vnd auff solche weiß seind in vnserm  
angezogenē Exemplo im plano I. obē die puncta ace, f i l, vñ unten mno.  
erst, beyde Haupt superficies des Corporis nieder zutrucken angenommen.

Derowegen setze den Winkelhacken mit seinen Zwerklinial an  
die Fixregel H K. an / vnd zeuch an dessen auffrechten C D. vnter oder  
ober die Figur der darstellung zwey Parallel linien in der weite von eins  
ander / als dz solidum dick ist. Dann stelle denselben vñ an die ander fix-  
regel H G. vñ beschleuß dieselben mit dē perpendicularen so von deneus-  
ersten enden der Figur / als a o. f l. abfallen mögen / so hastu ein ablang  
gevier ll. welches des solidi seiner basi gleich gehalten wird / vñ in blosser  
betrachtung sein grundverzeichnüg ist. Beyde lengere seiten aber des ge-  
viers ll. seind die beyde haupt superficies des corporis, zu grund gelegt /  
in welche man niedertruckē sol / die puncta so in den Seitē der vorgestel-  
ten Figur newlich vermerckt worden seyn. Darum behalte den Winkel-  
hacken

hacken